

Porträt des Monats:

Auf Recht gebaut Herbert Gartner

Am Riederberg bei Purkersdorf gab es einmal ein Lama. Es kam als Baby in den Haushalt der Familie Gartner und war die besondere Freude der beiden Töchter Alexandra und Katharina, die damals auch schon Ziegen, Kaninchen und einen Hund hatten. Die Aufregung war groß, vor allem als das Lama erwachsen und schwierig, weil dominant wurde – und schließlich zum Züchter zurück musste. „Wir hatten im Laufe der letzten 20 Jahre so viele Tiere, dass ich eigentlich wirklich genug hatte“, erzählt Herbert Gartner an einem kalten Nachmittag im März in seiner Kanzlei im siebten Wiener Gemeindebezirk. Doch gegen seine Frauen konnte er sich nicht durchsetzen, „derzeit ruiniert mir die Border-Collie-Hündin Mandy die Wochenenden, weil sie ständig beschäftigt werden will“, erzählt er. Eine „Intelligenzbestie“ sei der Hund, lacht er, und wenn er auch am Wochenende arbeiten will, flüchtet er nach Wien.

Im Grunde hat das aber weniger mit dem Hund als vielmehr mit seiner allgemeinen Arbeitseinstellung zu tun. Herbert Gartner mag 60-Stunden-Wochen und ist sehr zufrieden, weil er „auch am Samstag arbeiten darf“, wie er sagt. Als Experte für Bau- und Liegenschaftsrecht hat er sich in den vergangenen Jahren einen Namen gemacht, sein Spezialgebiet ist unter anderem Bauträgerrecht. Als Berater war er bei der Errichtung vieler Wohnhausanlagen involviert.

2007 war er für die Rechtsanwaltskammer in der Expertenkommission zur Beratung der Novelle des Bauträgervertragsgesetzes engagiert, wo es vor allem auch um Konsumentenschutz ging. „Es hat sich herausgestellt, dass die damaligen Diskussionen zu einem wirklich guten Gesetz mit einer tatsächlichen Verbesserung für die Konsumenten geführt haben“, resümiert er. Als Rechtsvertreter sowohl für Bauträger als auch Klienten, die Wohnungen und Häuser kaufen, hat er täglich mit diesen Paragrafen zu tun.

80 Prozent aller Causen in der Kanzlei Gartner und Fuherr beschäftigen sich mit Liegenschafts- und Baurecht. Thomas Fuherr ist seit 1988 mit Herbert Gartner im Bunde – die beiden kennen sich seit ihrer Schulzeit im Wiener Piaristengymnasium.

Herbert Gartner, geboren 1954, wuchs als jüngstes von vier Geschwistern im achten Bezirk auf. Ursprünglich wollte er Chemiker werden, doch während des Bundesheeres kam es zum Gesinnungswandel. „Ich wollte lieber zu den Hirten als zu den Schafen gehören und ohne Kenntnis von Gesetzen geht das nicht“, erinnert er sich. Er inskribierte am Wiener Juridicum, und

schnell war klar, dass ihn Zivilrecht ganz besonders fesselte.

1977 bekam er über die Vermittlung seiner Schwester, die in einer Anwaltskanzlei im Sekretariat arbeitete, einen Nebenjob bei Waldeck & Hasenauer und lernte dort das Kanzleileben kennen. Zuerst machte er nur Erledigungen, schon bald aber bekam der Justudent kleine Aufgaben wie das Erstellen von Rechtsgutachten überantwortet.

Als er 1978 mit dem Studium fertig war, wurde er dort auch als Konzipient übernommen. 1980 wechselte er zu Anwalt Gerhard Eckert, machte 1981 die Anwaltsprüfung und eröffnete 1983 zusammen mit Johannes Eltz eine eigene Kanzlei. Mit Thomas Fuherr arbeitet er seit 1988 als Partner. „Liegenschafts- und Baurecht in allen Facetten wurde bald unser Spezialgebiet“, erzählt er.

Neben der anwaltlichen Arbeit begann Herbert Gartner bald auch seine publizistische Tätigkeit: Insgesamt hat er neun Bücher zu unterschiedlichen Aspekten des Liegenschafts- und Baurechts geschrieben, bei MANZ erscheint dieser Tage „Wohnrecht 2010“, ein sehr serviceorientiertes Nachschlagewerk für Branchenkenner. Gartner hat aber auch eine Reihe von Gesetzeskommentaren geschrieben. „Schreiben ist nie Routine, sondern immer die Aufforderung, das Beste zu geben“, sagt er.

Auch standesrechtlich ist Gartner engagiert, seit 2009 ist er Vizepräsident des Disziplinarrats der Wiener Rechtsanwaltskammer.

„Schreiben ist nie Routine, sondern immer die Aufforderung, das Beste zu geben.“

Sogar in Gartners Privatleben spielt Immobilienrecht eine Rolle. Seine Frau Silvia – die er übrigens in der Kanzlei Waldeck & Hasenauer kennen lernte, weil sie dort im Sekretariat arbeitete – ist heute Immobilienmaklerin.

Die beiden haben ein Faible für Jugendstilmöbel. Gartner fotografiert gerne, vor allem Landschaften. Ein Highlight war eine USA-Reise vor zwei Jahren, auf der ihn seine ältere Tochter begleitet hat. Zu viert verreisen die Gartners selten, denn schließlich muss jemand bei den Tieren sein.

Karin Pollack



HERBERT GARTNER
ist Rechtsanwalt und Experte in Sachen Liegenschaftsrecht. Brandneu bei MANZ ist seine Vermieterrätzel „Wohnrecht 2010“. In seinen eigenen vier Wänden hält ihn vor allem ein Hund in Schach.